

## Sehenswürdigkeiten

> Bereiche Kunst, Musik und Literatur von herausragender Qualität in außergewöhnlicher Atmosphäre, öffnet das Haus auch für Kindergeburtstage und hat Ideen für Spiele und Erkundungswege durch das Haus und Gelände. Außerdem eignen sich die Räume im Schloss und dem Pferdestall hervorragend für Veranstaltungen, Tagungen und Feiern.

### **B** Feerner Moor



Das Feerner Moor ist eins von zwei Naturschutzgebieten im Landkreis Stade, das für Besucher ganzjährig gesperrt ist. 1989 kaufte der Landkreis das Moor und begann auf etwas 100 ha mit Renaturierungsmaßnahmen. Inzwischen hat das Feerner Moor eine Größe von 184 ha. Auf dieser Fläche konnten sich wieder typische Pflanzen und Tiere des Hochmoores einstellen. Durch die Unzugänglichkeit des Gebietes haben sich besonders störungsempfindlichen Arten, wie z. B. Kraniche eingestellt. In besonderem Maße gebietsprägend sind großflächige Überstauungsbereiche mit abgestorbenem Baumbestand und Massenbestände der Sumpfcalla. Insgesamt hat das Gebiet derzeit eine sehr hohe Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz. Besonders herauszustellen ist die Regeneration naturnaher Hochmoorvegetation.

### Weitere Wanderwege in der Samtgemeinde Horneburg

- Route 1 – Schlossweg – 13,3km
- Route 2 – Geestrand – 12,3 km
- Route 3 – Geestrücken – 15,4 km
- Route 4 – Wald- und Gutsweg – 14,3 km
- Route 5 – Auetal – 10,3 km
- Route 6 – Bullenbruch – 11,4 km
- Route 7 – Steinbeck – 16 km
- Route 8 – Lühe – 9 km

Alle Tourenbeschreibungen auf:  
[horneburg.de/freizeit-und-tourismus/wanderwege-in-der-samtgemeinde-horneburg/](http://horneburg.de/freizeit-und-tourismus/wanderwege-in-der-samtgemeinde-horneburg/)



### Bitte beachten Sie diese Hinweise!

Viele Wege liegen in Landschafts- oder Naturschutzgebieten. Wald, Feld und Wegesrand sind wertvolle Rückzugsräume für Pflanzen und Tiere. Bitte bleiben Sie auf den Wegen. Einige Wege sind privat oder landwirtschaftlich genutzt. Je nach Jahreszeit können einzelne Wege unpassierbar sein (z. B. durch Überschwemmung). Sollte ein Weg einmal blockiert (übergepflügt) sein, bitte auf einen anderen Weg ausweichen. Nicht alle Wege sind befestigt, gutes Schuhwerk ist nötig. Dieser Weg entspricht in etwa dem Wanderweg 1 auf der Wanderkarte der Samtgemeinde Horneburg.

## TOURISMUS-INFO Samtgemeinde Horneburg



... im **Café Gretchens**

Im Großen Sande 2 • 21640 Horneburg  
Telefon 04163 8267074

Kontakt im Rathaus:  
Frau Vanessa Heider, Telefon 04163 8079-13  
[heider@horneburg.de](mailto:heider@horneburg.de)



Foto: Manfred Wigger

## Route: Schlossweg

Durch Feld- und Weidelandschaft am Feerner Moor entlang, über die Buschteiche Dollerns und durch den Wald bis zum Schloss Agathenburg.

Länge: 13,3 km  
Zeit: ca. 3 – 3,5 h  
Höhenmeter: 82 m



Scannen Sie den QR-Code ein, und die Route wird auf Ihrem Smartphone angezeigt.



Gehen Sie links die „Altländer Straße“ hoch, dann rechts in den „Mühlenweg“ Folgen Sie dem „Mühlenweg“ bis zum Ende und biegen dann rechts in einen Waldweg ein. Hier geht es nun immer geradeaus. Auf diesem Teil des Weges verläuft auch der Elbkliff-Wanderweg von Horneburg nach Stade (Infos: [www.horneburg.de](http://www.horneburg.de)) Folgen sie dem Straßenverlauf bis Sie in einem Neubaugebiet ankommen. Hier müssen Sie die erste Straße nach rechts „Im Ring“ abbiegen. Gehen Sie gleich wieder links, gehen Sie über den Durchgang bis Sie an einer Koppel ankommen. Dort gehen Sie rechts und über die Treppe abwärts bis zur Bahn.

Gehen Sie links bis zu dem Beginn einer niedrigen Schlossparkmauer. Vor der Mauer nehmen Sie den Weg links in den Schlosspark hinein. Dann bitte rechts abbiegen. Auf dem Damm müssen Sie zwischen den Teichen hindurch und die Treppe hochsteigen, die zu dem Schloss Agathenburg führt.

Um wieder zum Bahnhof zu gelangen, müssen Sie den Schlosseingang im Rücken bis zum ersten der großen Bäume gehen. Biegen Sie vor ihm rechts ab und gehen Sie vor der Halle den Kopfsteinpflasterweg abwärts rechts. Gehen Sie zwischen den Wohnhäusern hindurch und folgen Sie der Bahnhofstraße bis Sie wieder bei den Schranken – Ihrem Ausgangspunkt – ankommen.

## Sehenswürdigkeiten

## Wegbeschreibung

Ausgangspunkt ist der Bahnhof Agathenburg. Kehren Sie sich von den Schranken ab und gehen Sie links den schmalen Bahnberg hoch. Nun überqueren Sie bei der Kreuzung die Bundesstraße und kehren rechts in die Poststraße ein. Folgen Sie diesem Straßenverlauf und biegen Sie rechts in den Weg „Stremel“ ab. Biegen Sie an der Drei-Wege-Gabelung nach links ab, in den „Kälberbusch“.

Gehen Sie den „Kälberbusch“ weiter entlang durch Felder und Weideflächen. Es kommt eine Einmündung von rechts, Sie gehen jedoch weiter geradeaus bis kurz vor die Hauptstraße. Hier nach links immer parallel zur Hauptstraße bis Sie zu einer Kreuzung kommen. Hier gehen Sie geradeaus, der Weg ist nun nicht mehr asphaltiert. Folgen Sie diesem Weg bis zum Ende. Hier gehen Sie rechts auf dem asphaltierten Weg entlang bis zum Kreisel.

Sie biegen scharf links ab in den „Hagener Weg“. Diese Straße wurde vor kurzem ausgebaut und es ist jetzt leider nicht mehr so angenehm dort zu laufen. Die Autos fahren sehr schnell und nehmen wenig Rücksicht auf Fußgänger, daher seien Sie etwas vorsichtig. Dem „Hagener Weg“ folgen Sie für 1,7 km. Dann biegen Sie rechts in einen Feldweg ab. Am Ende des Feldweges biegen Sie links ab und folgen weiter der Straße. Sie kommen dann an eine asphaltierte Abzweigung. Hier gehen Sie links und die erste Möglichkeit rechts in Richtung Neubaugebiet Gerstenkamp.

An der ersten Kreuzung biegen Sie bitte links ab, in den „Rüstjer Weg“. Überqueren sie die Bundesstraße und gehen Sie in die Straße „Auf dem Brink“ geradeaus bis hinter die Senke. Bei der Gabelung am Berg gehen Sie nach links in einen unbefestigten Weg mit der Beschilderung Buschteiche. Zu Ihrer Rechten sehen Sie irgendwann einen Damm der die beiden Buschteiche teilt. Sie gehen weiter geradeaus bis zur „Altländer Straße“.

### A Schloss Agathenburg

Das Schloss Agathenburg nimmt im Elbe-Weser-Dreieck historisch und baugeschichtlich eine herausragende Stellung ein. Der schwedische Generalgouverneur der Herzogtümer Bremen und Verden, Hans Christoph von Königsmarck, ließ das Schloss nach dem Dreißigjährigen Krieg 1655 als seinen Landsitz am Geesthang mit Blick auf das Elbtal erbauen. Die historische Bedeutung der Anlage Schloss Agathenburg beruht insbesondere auf der architektonischen und gartenbaulichen Einmaligkeit innerhalb der Region und auf dem politisch-gesellschaftlichen Wirken der Grafenfamilie von Königsmarck. Die Kulturstiftung Schloss Agathenburg bietet ein sorgfältig ausgewähltes, innovatives Kulturprogramm der